

Parkhaus mit unerwünschter Strahlkraft

„Wie ein Leuchtpilz“: Der Neubau des Universitätsklinikums in Erlangen „illuminiert das ganze Viertel“

17.05.11 / ERLANGEN - Die Dauer-Beleuchtung im neuen Parkhaus des Erlanger Universitätsklinikums bleibt ein Ärgernis.

„Das Parkhaus strahlt über halb Erlangen und illuminiert das ganze Viertel“, monierte Bauaufsichtsamtsleiter Jan von Lackum jüngst im Bauausschuss. „Das ist ein Leuchtpilz.“ Egal, wann man vorbeifahre, stets brennen die Neonröhren in allen Decks und Treppenhäusern.

Inzwischen hat das Klinikum zwar auf Klagen aus Stadtverwaltung und Bevölkerung reagiert und Bewegungsmelder installieren lassen. Doch diese funktionieren offenbar nicht ordnungsgemäß. Kritik gibt es auch an der ungenügenden Beschilderung und der schlechten Auslastung des Parkhauses.

Wer sich über Energieverschwendung durch Dauerbeleuchtung ärgert, kann sich unter dem Stichwort Lichtverschmutzung per Mail via nn-region@pressenetz.de an uns wenden.



Alle reden vom Energiesparen — und das Parkhaus an der Erlanger Schwabachanlage ist rund um die Uhr voll beleuchtet. Im Bauausschuss des Stadtrats kam das nicht gut an. Künftig sollen Bewegungsmelder für Abhilfe sorgen.

Alle reden vom Energiesparen — und das Parkhaus an der Erlanger Schwabachanlage ist rund um die Uhr voll beleuchtet. Im Bauausschuss des Stadtrats kam das nicht gut an. Künftig sollen Bewegungsmelder für Abhilfe sorgen.

Foto: Klaus-Dieter Schreiter